

Ende einer Ära

Mexiko-Stadt verliert eines seiner Postkartensymbole. Ab kommendem Jahr werden die legendären Taxis vom Typ VW Käfer von den Straßen verbannt. Unter dem Namen »Vocho« stand der zweitürige Kleinwagen jahrzehntelang als Sinnbild für das Taxigewerbe in Mexiko-Stadt. Heute sind unter den 130000 Taxis nur noch 3500 Käfer. Die Stadtverwaltung schreibt viertürige Taxis vor, für Käfer gab es eine zehnjährige Ausnahmeregelung, doch dürfen Taxis in Mexiko nur maximal zehn Jahre lang betrieben werden. Die Lizenz für die 2002 in Dienst gestellten Käfer läuft Ende des Jahres aus. Mit dem Käfer sei es viel leichter gewesen, ein Taxi zu finden, weil man ihn schon von weitem gehört habe, sagt so mancher Nostalgiker. Taxifahrer schätzen an dem Auto die vergleichsweise billige Reparatur. Allerdings wurden die »Vochos« häufig überfallen: Wenn die Täter sich durch die Beifahrertür in das Auto drängten, hatten die Fahrgäste keine Möglichkeit, aus dem zweitürigen Fahrzeug zu entkommen. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/179945.ende-einer-ära.html>